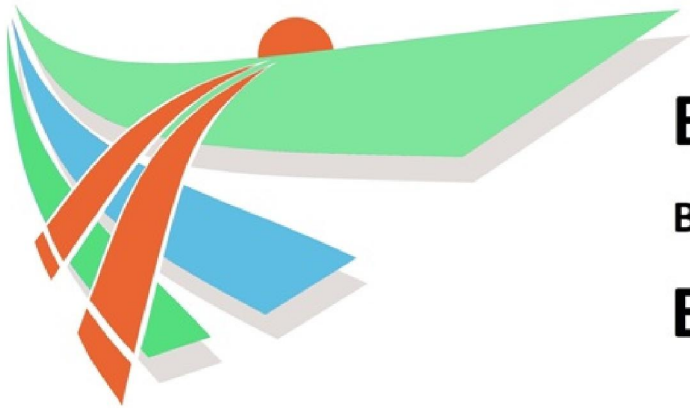


Geschäftsbericht 2011/2012



Bürgerinitiative

Bahnemission

Elbtal e. V.

Der Verein für eine leise Bahn im Elbtal

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des „Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal e.V.“

Im Dezember 2010 wurde die so genannte „Berliner Strecke“ nach dem Um- und Ausbau wieder für den Verkehr von der Deutschen Bahn freigegeben. Im Vergleich zu den Jahren vor dem Ausbau hat sich die Zugbelegung vervielfacht und die Belästigung durch den Lärm, verursacht vor allem von Güterzügen, drastisch erhöht.

Bereits im Frühjahr 2011 gab es erste Initiativen einzelner Bürger, die von diesem Lärm betroffen waren.

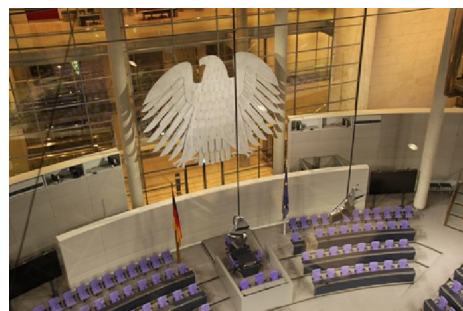
Im August 2011 haben sich 120 Betroffene über einen Aufruf in der Zeitung zusammengefunden und die Bürgerinitiative „Bahnmission-Elbtal“ ins Leben gerufen. Aus dem Kreis der Teilnehmer bildete sich ein Aktivkern.

Dieser hat in den Monaten September, Oktober und November Protestveranstaltungen in Coswig und Weinböhla organisiert und durchgeführt.

Am 5. Dezember wurde von der Mitgliederversammlung die Gründung der Bürgerinitiative als Verein „Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal“ beschlossen.

Bereits im Oktober 2011 wurde eine Petition zur Senkung des Bahnlärms erarbeitet und an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages gerichtet.

Am 13.12.2011 hat eine Abordnung des Vereins gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Coswig Herrn Frank Neupold die rd. 2500 gesammelten Unterschriften zur Unterstützung der eingereichten Petition den Vertretern des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages übergeben.



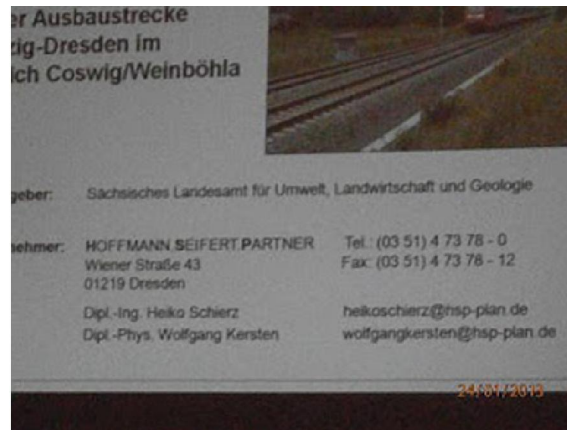
Am 19. Januar 2012 erfolgte die Eintragung des Vereins unter der Bezeichnung „Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal e.V.“ im Register des Amtsgerichtes Dresden. Danach wurde am 15.02.2012 bei der Sparkasse Meißen das Vereinskonto eröffnet.

Im Mai sind Vertreter des Vereins einer Einladung der TU Berlin zu einem Fachvortrag mit dem Thema „Lärmbegrenzung in der Schweiz“ gefolgt. Die Erkenntnisse aus diesem Vortrag waren wichtiger Bestandteil für die fachliche Bildung der Vereinsmitglieder.

Der Schwerpunkt im Jahr 2011 wurde auf die Durchführung einer offiziellen Lärmmessung gelegt. In den folgenden Wochen wurde diese gemeinsam mit dem SMUL und dem Landesamt für Umwelt,

Landwirtschaft und Geologie vorbereitet. Die Bürgerinitiative hat dafür über einen Zeitraum von drei Wochen eine Verkehrszählung vorgenommen und anschließend ausgewertet.

Diese Zählung bildete die Grundlage für die im August 2012 vom Hoffmann.Seifert&Partner durchgeführte Lärmmessung.



Im September haben Vertreter des Vereins an der Einwohnerversammlung der Stadt Coswig teilgenommen und den Standpunkt der Initiative zum Thema Bahnlärm dargelegt sowie die Bürger zur Mitarbeit im Verein aufgerufen.

Dazu fand am 9. Oktober 2012 eine erste Auswertung der Ergebnisse gemeinsam mit dem SMUL, dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und Vertretern der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung Coswig und Weinböhla statt.

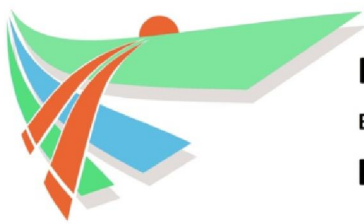
Der Verein hat eine Einladung zur „Öffentlichen Anhörung zum Thema Schienenlärm“ im Deutschen Bundestag erhalten. Der Termin wurde vom Vorsitzenden wahrgenommen.

Über das ganze Jahr hin haben sich die Mitglieder des Vereins zu regelmäßigen, wöchentlichen bzw. vierzehntägigen, Mitgliederversammlungen getroffen. Diese befassten sich im Wesentlichen mit der inneren Organisation und Arbeit im Verein, der Ausrichtung der Strategie und der Pressearbeit des Vereins.

Dazu gehörten u.a. die Einrichtung und Pflege der vereinseigenen Homepage und die vorbereitenden Arbeiten für einen Flyer. Mit dem Flyer will der Verein sich vorstellen, seine Ziele darlegen und Mitglieder gewinnen.

Der Verein hat sich über Mitteilungen an die Presse bzw. Lesebriefe der Mitglieder des Vereins zu aktuellen Anlässen geäußert. So wurde u.a. das Ergebnis des Treffens des sächsischen Umweltministers, Herrn Kupfer, mit der Lärmbeauftragten der Deutschen Bahn, Frau Jahnel, vom Verein kommentiert.

Der Verein „Bürgerinitiative Bahnemission-Elbtal e.V.“ strebt für das Jahr 2013 weiterhin die Senkung des Bahnlärms an. Wichtig dabei sind wiederum die Öffentlichkeitsarbeit, die Gewinnung von Vereinsmitgliedern. Im September 2013 haben die Betroffenen 1000 Tage Bahnlärm in unserer Region. Der Verein plant für diesen Tag eine neue Protestveranstaltung.



Bürgerinitiative
Bahnmission
Elbtal e. V.

Vorstand:

Wolfgang Kaminsky

Michael Krebs

Marco Kunze

Mathias Piotkowski

Linda Tofik

Telefon: 03523/878 24 14

Telefax: 03523/234 99 99

Email: kontakt@bi-elbtal.de

Im Internet erhalten Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins und aktuellen Terminen über unsere Homepage

www.bi-elbtal.de